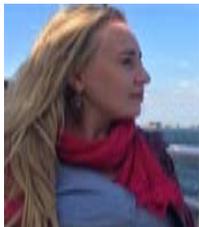


Reisebericht: Eine besondere Auszeichnung an der Sekundarschule Neuss ...

Teilnahme am Jugendgipfel in Rijeka

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien 2018 nahmen sechs Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Neuss an einem Jugendgipfel zur Förderung von Kreativität und Weltfrieden „Youth Summit for Creativity and Peace“ in Rijeka teil. Sie wurden von ihren Klassenlehrerteams zu dieser Auszeichnung aufgrund ihrer bedeutenden, persönlichen Entwicklung auserwählt. Unvergessliche Tage, wie der Reisebericht ihrer Lehrerin zeigt



Marina Rüther

MARINA RÜTHER

Am 9. Juli 2018 traten Ashley Hoff, Angelo Ring, Joudi Shamout, Robin Auring, Annica Plah und Azadjit Singh gemeinsam mit mir die Reise in die Neusser Partnerstadt Rijeka in Kroatien an.

Ankunft, 9.7.2018

Nach einem aufregenden - und für einige Teilnehmer sogar ersten - Flug von Köln nach Zagreb genossen die Jugendlichen noch etwa zwei Stunden die malerische kroatische Küstenlandschaft aus dem Fenster ihres Reisebusses. Dieser brachte sie und die zweite Partnerstadtgruppe aus Kawasaki in Japan zum Studentenwohnheim, wo etwa 300 Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren eine Woche lang den größten Teil des Gebäudes bewohnen durften. Vertreten

waren acht Gruppen aus drei Kontinenten: Kroatien, Serbien, Deutschland, USA, Kanada, Japan, Israel und Palästina. Die Unterbringung aller Gruppen in einem Gebäude hat mit Sicherheit dazu beigetragen, dass die Kulturen sich sofort auf den Etagen und in der Mensa durchmischten und in engeren Kontakt treten konnten.

Bereits am ersten Tag wurden die Jugendlichen durch die beeindruckende Kulisse der alten Burg Trsat in Empfang genommen. Nach den zahlreichen künstlerischen Auftritten und Begrüßungsreden haben auch unsere Schülerinnen Joudi und Annica einen Teil der Jugendlichenansprache übernommen. Ihre erste Rede auf Englisch richtete sich an das friedvolle Miteinander in hof-

fentlich bald noch mehr Ländern der Weltkugel. Denn besonders die junge Generation sieht sich in der Verantwortung, die Zukunft schöner und glücklicher zu gestalten.

Erste Universitätserfahrungen, 10.07.2018

Der Besuch der Universität in Rijeka faszinierte die Jugendlichen durch die technische Ausstattung und ungewöhnlichen Räumlichkeiten. In den Hörsälen durften sie zunächst sich selbst und die Stadt Neuss in einem selbst gedrehten Film vorstellen. Vielfältig und spannend präsentierten sich dabei auch andere Jugendgruppen. Wir erfuhren vieles über ihre Kulturen, schauten uns ihre typische Kleidung und Tänze an, lauschten ihren Volksliedern. Alle waren aufgeregt und glücklich zugleich, ein Teil von diesem Multikulti-Event zu sein und sich aus den Reihen eines riesigen Hörsaals begutachten zu lassen. Viele von den Jugendlichen träumen nun davon, später in ihrer Heimat auch studieren zu können.

Nach den erfolgreichen Vorstellungen durften alle Teilnehmer zwei von 34 ihnen zugeteilte Workshops besuchen. Ob Gedichtwerkstatt, Drohnenwettkampfen, Gedächtnistraining, Geometrieaufgaben, Kennenlernen der Journalistenarbeitsweisen, Kameratechnik oder Rettungssanitäter,

aber auch Bastelangebote - hier fanden alle etwas, was sie in ihren Lernschatz dankend aufgenommen haben.

Nach dem ersten Unitag gab es zur Belohnung einen Strandaufenthalt in Rijeka. Bei diesem Aufenthalt lernten wir eine nette israelische Gruppe kennen.

Aufenthalt an der Technischen Hochschule, 11.07.2018

An der technischen Hochschule sind wir als Gasthörer zu Besuch. Diese befindet sich im Gegensatz zum modernen Bau der Universität eher in einem alten Gemäuer. Hier schaut man direkt aus den Fenstern der Hörsäle auf das blautürkise Wasser der Adria. Allerdings beeindruckt uns nicht nur der Ausblick, vielmehr ist es die Rede einer Friedensaktivistin Katarina Kruhonja. Sie berichtet über ihre Erfahrungen im Ex-Jugoslawien-Krieg. Nie hätte sie zu Friedenszeiten gedacht, dass Bedrohung, Tod, Waffen und vorbeifliegende Kugeln ihren Alltag eines Tages bestimmen würden. Deswegen war es ihr ein besonderes Herzanliegen, die Friedensgedanken an die Jugendlichen zu tragen und sie daran zu erinnern, wie wertvoll unser friedliches Zusammensein ist. Nach der Ansprache fanden in der Hochschule vielfältige Lernangebote



„Nie wieder Krieg“: Ein bewegender Beitrag zur Völkerverständigung der Friedenskämpferin Katarina Kruhonja



terland England. Der am Hafen wunderschön und auf den ersten Blick ruhig wirkende Zelt für das Public Viewing verwandelte sich rasch nach dem Anpfiff in einen Hexenkessel. Nach dem Sieg kochte die Stimmung dann natürlich über...

Kennenlernen der Städteteinrichtungen, 12.07.2018

An diesem Tag haben die Jugendlichen soziale und kulturelle Einrichtungen der Stadt besichtigt. Im Fokus der Organisatoren befanden sich Kindergärten, Theater, Oper, Bibliotheken, Sportvereine, Gemeindehäuser. Unser Ziel war ein Kindergarten, in dem die Kinder besonders kreativ und sportlich gefördert werden. Nach einer Runde Feldhockey und kreativer Gestaltung genehmigten wir uns ein leckeres Essen im Kindergarten und kamen uns dabei riesig inmitten der winzigen Möbel vor.

Auch dieser Tag ging mit dem Aufenthalt am Strand in Kandrida zu Ende. Schön, dass auch Spaß und Bewegung bei dieser Fahrt nicht zu kurz kamen.

Rathausauftritt und Street Festival in der Stadt, 13.07.2018

Die ganze Altstadt bildete eine Art Bühne für das Streetfestival in Rijeka. Die an der Technischen Hochschule vorbereiteten Auf-

tritte konnten hier ihre Wirkung erzeugen. Ob Sketche, Feuerspucken, Poetry slam-Texte, Tänze oder Kochkünste, die Jugendlichen durften in diesem einmaligen Raum ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Die Neusser hat es besonders glücklich getroffen: Sie dürfen den Bürgermeister im historischen Rathaus kennenlernen, ihn persönlich vom Neusser Bürgermeister Reiner Breuer grüßen und ihre erste politische Rede halten. Dabei sprechen sie über die soziale Gerechtigkeit in Deutschland, wie sie im Ausland gesehen und im Inneren teilweise erlebt wird. Bei diesem Thema greifen sie nicht nur die aktuelle Flüchtlingsthematik aus erster Hand auf, sondern berichten ebenfalls über die soziale Gerechtigkeit bezogen auf das Thema Bildung. Immer wieder wurden sie herausgefordert und konnten so über sich hinauswachsen. Mehrfach betonte Rijekas Bürgermeister Vojko Obersnel in seinen Reden, wie viele positive Lernerfahrungen die Stadt Rijeka mit der Neusser Stadtverwaltung nach dem Jugoslawienkrieg teilen durfte und wie froh die Gastgeber sind, die Neusser zu Gast zu haben.

Dieses unvergessliche Street Festival wird anschließend ausgiebig am Strand in Opatija gefeiert. So wird das politische Engagement



Oben:
Vor dem Rathaus: Die Aufregung steigt vor dem Debattierclub im Rathaus. Hier werden die Jugendlichen wirklich ernst genommen.

Unten:
Demokratie leben lernen: Die Neusser halten ihre erfolgreiche Rede über die soziale Gerechtigkeit und Bildungschancen in Deutschland im Rathaussaal der Stadt Rijeka

der Jugendlichen geweckt, zusammen mit dem Gedanken, eine friedliche und erfüllende Zukunft selbst zu gestalten.



Oben:
In die Kindheit versetzt: Die Neusser Teens verbringen einen Tag im Kindergarten.

Unten:
Street Festival Programm lässt keine Wünsche offen: Unser kulinarisches Interesse wird beim Sushi zubereiten gestillt.

statt: Volunteering-, Musik-, Roboter- und Forumtheaterworkshops, Kreatives Schreiben, team- und friedensbildende Maßnahmen. Annica, Ashley und Joudi haben sich im Debattierclub eingebracht und ihre Rede über die soziale Gerechtigkeit in Deutschland vorbereitet, um sie später im Rathaus zu halten.

Nach der bewegenden Workshoprunde hatten wir die große Ehre als die „Autoherstellernation“ (so wurden wir vorgestellt), die Werkstatt der Technischen Hochschule zu besichtigen, wo fleißig an unterschiedlichsten Modellen geschraubt wurde. Sehr interessiert zeigten sich die Kursleiter über die Angaben zur technischen Ausstattung der deutschen Schulen.

Unser Abendprogramm hätte nicht aufregender sein können: Zum ersten Mal in der WM-Geschichte befand sich diese junge Mannschaft im Halbfinale im Spiel gegen das Fußball-Mut-



Oben:

Unser Tagesausflug nach Pula: Auf den Spuren der römischen Geschichte in Kroatien.

Unten:

„Geschichtsbuch zum Anfassen“: Bei der Besichtigung des sechstgrößten Amphitheaters der Welt sind die Schüler*innen zutiefst beeindruckt über die Geschichte der Gladiatorenkämpfe.

Ausflug nach Pula, 14.07.2018

Bei der ganztägigen Besichtigung der römischen Stadt Pula stand das hautnahe Erspüren der Weltgeschichte im Vordergrund. Interessiert hörten die Teilnehmer den Erklärungen der Amphitheaterführungen zu. Vor Ort ließen sich die Gladiatorenkämpfe und der Lebensstil der römischen Zeit bildhaft und nahezu greifbar erleben. Anschließend besichtigten die Kleingruppen die Stadt zu Fuß und rundeten den letzten gemeinsamen Lerntag mit einem Badevergnügen im Meer ab.

Abreise und Fußball-Finale, 15.07.2018

Am frühen Morgen wurde die Neusser Gruppe von einem Großraumtaxi auf die Insel Krk befördert. Auf dem Weg spürte man die Faszination und das große Fieber der Halbfinalisten vor dem Finale. Das war ein Tag voller Erwartungen und im Falle eines Sieges sollte er - laut Bericht des Taxifahrers - als Nationalfeiertag

unvergesslich gemacht werden. Am Tag des Abschiednehmens empfinden wir alle so fröhlich und strahlend um uns herum, dass wir kurz wehmütig wurden.

Voller Dankbarkeit

Diese tolle Reise ging im Nu vorüber, forderte unsere Kommunikations- und Verständigungsfähigkeiten heraus, bescherte uns mit neuen Eindrücken, Gedanken voller Kreativität und Innovation. Nicht zu vergessen sind die schönen Landschaftsbilder und neue Freunde aus acht Ländern dreier Kontinente.

Diese Erfahrung bereichert uns, macht uns weltoffener und selbstbewusster.



Info

Jugendgipfel

Der nächster Jugendgipfel findet im Juli 2020 in Rijeka statt.

Ansprechpartnerin:
Nana Gulic

► www.rijekayouthsummit.com